

Nur ein Punkt bleibt in Bremen

BHC vergibt zu viele Chancen und unterliegt im Shoot-out

VON OLAF DOROW

Bremen. Der Zusatzpunkt ging dann auch noch an Mannheim. Das hätte wirklich nicht sein müssen – so ungefähr ging die Bremer Lesart nach dem Spiel. Die Damen des Bremer HC hatten in der Hockey-Bundesliga den TSV Mannheim zu Gast. Auf der sonnen-durchfluteten Anlage in Oberneuland waren sie zur Freude ihres Anhangs zweimal in Führung gegangen, ehe sie zweimal den Ausgleich hinnehmen mussten. Das Spiel endete 2:2. Ein Shoot-out musste darüber entscheiden, wer noch einen zweiten Punkt für die Tabelle erhält. Der Punkt ging an die Gäste. Sie zeigten sich nervenstärker im Duell Schützin contra Torfrau, für das jeweils acht

Sekunden zur Verfügung stehen. Drei Mannheimerinnen trafen, darunter die ehemalige Bremerin Johanna Mühl. Für Bremen traf nur die erste Schützin, Natalie Hoppe.

„Schade, dass wir aus unseren Möglichkeiten nicht mehr gemacht haben“, sagte BHC-Trainer Florian Keller, „letztlich sind wir selbst schuld an den verschenkten Punkten. Wir waren zu verkopft.“ Nationalspielerin Lena Frerichs ergänzte: „Wir standen mehrfach allein vorm Tor, solche Chancen kriegst du nicht so oft. Und dann denken wir zu viel drüber nach.“ Wie bereits so manches Spiel zuvor endete auch die zehnte von 22 Bundesliga-Partien mit der Erkenntnis: Die Möglichkeiten für den Bremer Aufsteiger waren da, sie müssen aber auch genutzt werden. Während sich für Kellers Team etliche Gelegenheiten aus dem Spiel heraus ergaben, wurde der Gegner fast ausschließlich durch Ecken zur Gefahr, die allerdings fast schon inflationär vergeben worden waren.

Eine nutzte Ines Wanner zum 1:1 (25. Minute), eine weitere Marie Neumann zum 2:2 (44.). In der 7. Minute hatte Maria Paz Lunghi den BHC in Führung gebracht, Josefina Rübenacker hatte in der 35. Minute mit energischem Solo plus straffem Schuss das 2:1 erzielt. Doch weil im Offensivspiel mal der letzte Pass nicht saß oder der letzte Pass nicht sauber verarbeitet wurde, blieben weitere Bremer Tore aus. Am kommenden Wochenende muss der BHC in Köln (Sonntag) und gegen Düsseldorf (Sonntag) antreten.

Bremer HC: Blietz – L. Frerichs, M. Frerichs, Bode, Hülsmann, Hoppe, Lovanigni, Degenhardt, Üzbe, Seibert, Maitin, Diurczak, Rübenacker, Belligni, Lunghi, Echegaray, Gerula



Schoss im Spiel das erste – und im Shoot-out das letzte Tor des Tages gegen Bremen: die Mannheimerin Ines Wanner. FOTO: AXEL KASTE/IMAGO